

Berufsbildungsstatistik



2017

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 15/08/2018

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon:+49 (0) 611 / 75 41 57

Kurzfassung

1 Allgemeine Angaben zur Statistik Seite 4

- *Grundgesamtheit:* Auszubildende, Teilnehmende an Abschlussprüfungen, Teilnehmende an sonstigen Prüfungen (Externenprüfungen aufgrund von Berufserfahrung oder eines abgeschlossenen schulischen Bildungsgangs, Fortbildungs-/Meisterprüfungen, Umschulungs- und Ausbildereignungsprüfungen), Ausbilder/-innen, Ausbildungsberater/-innen sowie Teilnehmende an einer Berufsausbildungsvorbereitung
- *Räumliche Abdeckung:* Bundesgebiet, Bundesländer, Kammern (zuständige Stellen), Arbeitsagenturbezirke, Gemeinden
- *Berichtszeitraum / Berichtszeitpunkt:* Kalenderjahr. Stichtag 31. Dezember
- *Periodizität:* Jährlich
- *Rechtsgrundlagen:* Berufsbildungsgesetz (BBiG) vom 23. März 2005 (BGBl. I S.931)
- *Geheimhaltungsverfahren:* Rundungsverfahren
- *Qualität:* Die Qualität der erhobenen Einzeldaten wird für die meisten Merkmale als sehr gut eingeschätzt

2 Inhalte und Nutzerbedarf Seite 5

- *Erhebungsinhalte:* Auszubildende nach Geschlecht, Alter und Staatsangehörigkeit, Beginn und Ende der Ausbildung, vorzeitige Auflösung des Ausbildungsvertrags, Ort und Wirtschaftszweig des Ausbildungsbetriebs, Datum der Abschlussprüfung und Prüfungserfolg; Prüfungsteilnehmer/-innen nach Alter, Geschlecht und Prüfungserfolg; Ausbilder/-innen und Ausbildungsberater/-innen sowie Teilnehmende an einer Berufsausbildungsvorbereitung nach Geschlecht und Alter
- *Zweck der Statistik:* Nutzung der Ergebnisse für Zwecke der Planung und Ordnung der Berufsausbildung; Datengrundlage für den Berufsbildungsbericht
- *Hauptnutzer/-innen der Statistik:* Politik, Verwaltung, Verbände, Wissenschaft sowie europäische und internationale Institutionen

3 Methodik Seite 6

- *Art der Datengewinnung:* Totalerhebung mit Auskunftspflicht bei den nach dem BBiG für die Berufsbildung zuständigen Stellen
- *Erhebungsinstrumente und Berichtsweg:* Die elektronische Datenlieferung in XML-Struktur kann über die Lieferwege eSTATISTIK.core und IDEV (Internet Datenerhebung im Verbund) erfolgen

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit Seite 6

- *Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit:* Die Qualität der erhobenen Einzeldaten wird für die meisten Merkmale als sehr gut eingeschätzt
- *Nicht-stichprobenbedingte Fehler:* Bei den Auszubildenden sind kontinuierliche Veränderungen im Datenbestand durch Zu- und Abgänge (Neuverträge oder vorzeitige Lösungen) zu verzeichnen, deshalb hängt die Qualität der gelieferten Daten auch davon ab, wie zeitnah Änderungen in bereits bestehenden Ausbildungsverträgen und neue Ausbildungsverträge von den Auskunft gebenden Stellen (Kammern) in den Datenbanken nachgepflegt werden
- *Laufende Revisionen:* Vorab veröffentlichte Eckzahlen zur Berufsbildungsstatistik werden als vorläufiges Ergebnis gekennzeichnet, Revisionen endgültiger Ergebnisse werden nicht vorgenommen

5 Aktualität und Pünktlichkeit Seite 7

- *Aktualität:* Erste vorläufige Eckzahlen werden 3,5 Monate nach Ablauf des Berichtszeitraums veröffentlicht; endgültige Ergebnisse 8 Monate nach Ablauf des Berichtszeitraums
- *Pünktlichkeit:* Die Daten werden in der Regel zum angegebenen Zeitpunkt veröffentlicht

6 Vergleichbarkeit Seite 7

- *Qualitative Bewertung der Vergleichbarkeit:* Für den Zeitraum von 1993 bis 2006 stehen weitgehend vergleichbare Daten auf Bundesebene, auf der Ebene der Bundesländer oder einzelner Kammern zur Verfügung; durch die Revision der Berufsbildungsstatistik kommt es ab dem Erhebungsjahr 2007 zu Einschränkungen in der zeitlichen Vergleichbarkeit der Ergebnisse
- *Änderungen, die Auswirkungen auf die zeitliche Vergleichbarkeit haben:* Mit der Umstellung der Statistik im Jahr 2007 hat sich die Erfassung der Vorbildung der Auszubildenden geändert; zudem wurde die Definition der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge präzisiert

7 Kohärenz Seite 7

- *Statistikübergreifende Kohärenz:* Abweichungen zu den Ergebnissen der Erhebung der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge zum 30.09. beruhen auf dem um ein Vierteljahr verschobenen Erhebungsjahr und einer abweichenden Erhebungsmethodik; Abweichungen zu den Angaben über Schüler/-innen in Berufsschulen aus der Statistik der beruflichen Schulen resultieren aus Abweichungen im Erhebungszeitraum und bei den Erhebungseinheiten
- *Input für andere Statistiken:* Internationale Bildungsdatenlieferung an UNESCO, OECD und Eurostat (so genannte UOE-Datenlieferung)

8 Verbreitung und Kommunikation

Seite 8

- *Verbreitungswege:* Unter www.destatis.de > [Publikationen](#) > [Thematische Veröffentlichungen](#) kann die Fachserie 11, Reihe 3 kostenfrei als PDF- und Excel-Datei bezogen werden.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Seite 8

- Entfällt.

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Auszubildende und Teilnehmende an Abschlussprüfungen, Teilnehmende an sonstigen Prüfungen (Externenprüfungen aufgrund von Berufserfahrung oder eines abgeschlossenen schulischen Bildungsgangs, Fortbildungs-/Meisterprüfungen, Umschulungs- und Ausbildeignungsprüfungen), Ausbildungspersonal, Ausbildungsberater und -beraterinnen sowie Teilnehmende an einer Berufsausbildungsvorbereitung.

1.2 Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)

Erhebungseinheiten sind die Kammern bzw. zuständigen Stellen, bei denen Auszubildende registriert sind. Dargestellt werden Jugendliche mit Ausbildungsvertrag, die sich zum Stichtag der Erhebung in einer Ausbildung im dualen System (Betrieb, Berufsschule) befinden, die im Berichtszeitraum ein Ausbildungsverhältnis angetreten haben oder ein Ausbildungsverhältnis im Berichtsjahr vorzeitig gelöst haben. Darüber hinaus werden Teilnehmende an Prüfungen im Berichtsjahr, Ausbildungspersonal sowie Ausbildungsberater und -beraterinnen erfasst.

Zudem werden Jugendliche erfasst, die im Berichtszeitraum (Kalenderjahr) an einer Berufsausbildungsvorbereitung teilgenommen haben.

1.3 Räumliche Abdeckung

Bundesgebiet, Bundesländer, Kammern (zuständige Stellen), Arbeitsagenturbezirke, Gemeinden.

Auszubildende nach Bundesländern oder Ausbildungsbereichen werden für das frühere Bundesgebiet am Stichtag 31.12. ab 1978 bis 1990 nachgewiesen; für Deutschland (einschließlich der neuen Länder) am Stichtag 31.12. ab 1991 bis zum aktuellen Berichtsjahr; Auszubildende nach Ausbildungsberufen für Deutschland am Stichtag 31.12. ab 1993 bis zum aktuellen Berichtsjahr.

Detaillierte Länderergebnisse werden von den Statistischen Landesämtern bereitgestellt.

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Kalenderjahr, Stichtag 31. Dezember.

1.5 Periodizität

Die Berufsbildungsstatistik wird jährlich durchgeführt.

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

Berufsbildungsgesetz (BBiG) vom 23. März 2005 (BGBl. I S. 931), zuletzt geändert durch Artikel 14 des Gesetzes vom 17. Juli 2017 (BGBl. I S. 2581), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394), das zuletzt durch Artikel 10 Absatz 5 des Gesetzes vom 30. Oktober 2017 (BGBl. I S. 3618) geändert worden ist. Erhoben werden die Angaben zu § 88 Absatz 1 BBiG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 88 Absatz 3 BBiG in Verbindung mit § 15 BStatG. Hiernach sind die nach dem Berufsbildungsgesetz für die Berufsausbildung zuständigen Stellen auskunftspflichtig.

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft der befragten oder betroffenen Person zugeordnet werden können. Daten aus der Berufsbildungsstatistik sind zu Forschungszwecken über die Forschungsdatenzentren des Bundes und der Länder verfügbar.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Zur Sicherstellung der Geheimhaltung wird ein Rundungsverfahren angewendet. Einzelergebnisse werden zunächst ohne Rundung ermittelt. Anschließend wird jede Zahl für sich auf ein Vielfaches von 3 auf- oder abgerundet. Bei der Darstellung differenzierender Merkmale, z.B. Neuabschlüsse nach allgemeinbildendem Schulabschluss, werden die Zellwerte der einzelnen Abschlussarten einzeln gerundet. Die Summe der gerundeten Werte kann dann von der gerundeten Anzahl der Neuabschlüsse insgesamt abweichen.

Dieses Verfahren verzerrt die Daten nur geringfügig. Je ausgewiesener Datenzelle beträgt die Abweichung vom Echtwert maximal 1. Die Abweichung der Summe der Werte differenzierter Darstellungen vom Echtwert beträgt maximal die Anzahl der Merkmalsausprägungen.

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Um die einheitliche Anwendung der Konzepte sicherzustellen, stimmen sich die Verantwortlichen des Statistischen Bundesamtes und der Statistischen Landesämter in regelmäßigen Sitzungen (mindestens einmal jährlich) hinsichtlich der Plausibilitätskontrollen und des Vorgehens bei Antwortausfällen inhaltlich ab.

Weiterhin findet einmal jährlich ein Treffen mit Vertretern der Spitzenverbände der meldenden Stellen und Vertretern der beauftragten IT-Dienstleister statt, um die Qualität der Datenmeldung zu diskutieren.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Die Qualität der erhobenen Einzeldaten wird für die meisten Merkmale als sehr gut eingeschätzt. Ausnahmen werden unter Punkt 4.3 erläutert.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Zum Erhebungsprogramm der Berufsbildungsstatistik gehören Angaben:

a) über Auszubildende,

Geschlecht, Geburtsjahr, Staatsangehörigkeit;

allgemeinbildender Schulabschluss, vorausgegangene Teilnahme an berufsvorbereitender Qualifizierung oder beruflicher Grundbildung, berufliche Vorbildung;

Ausbildungsberuf einschließlich Fachrichtung;

Ort der Ausbildungsstätte, Wirtschaftszweig, Zugehörigkeit zum öffentlichen Dienst;

Ausbildungsjahr, Abkürzung der Ausbildungsdauer, Dauer der Probezeit;

Monat und Jahr des Beginns der Berufsausbildung, Monat und Jahr der vorzeitigen Auflösung des Berufsausbildungsverhältnisses;

Anschlussvertrag in Fortführungsberufen mit Angabe des Ausbildungsberufs;

Art der Förderung bei überwiegend öffentlich, insbesondere aufgrund des Dritten Buches Sozialgesetzbuch geförderten Berufsausbildungsverhältnissen;

Monat und Jahr der Abschlussprüfung, Art der Zulassung zur Prüfung, Monat und Jahr der Wiederholungsprüfung, Prüfungserfolg;

b) über Prüfungsteilnehmer und -teilnehmerinnen (mit Ausnahme der unter a) erfassten Auszubildenden), Geschlecht, Geburtsjahr, Berufsrichtung, Vorbildung, Wiederholungsprüfung, Art der Prüfung, Prüfungserfolg;

c) über Ausbilder und Ausbilderinnen, Geschlecht, Geburtsjahr, Art der fachlichen Eignung;

d) über Ausbildungsberater und -beraterinnen,

Geschlecht, Geburtsjahr, Vorbildung, Art der Beratertätigkeit, fachliche Zuständigkeit, durchgeführte Besuche von Ausbildungsstätten;

e) über Teilnehmende an einer Berufsausbildungsvorbereitung,

Geschlecht, Geburtsjahr, Staatsangehörigkeit, Berufsrichtung.

2.1.2 Klassifikationssysteme

Die Berufsbildungsstatistik nutzt die folgenden Standardklassifikationen:

- KldB 2010: Klassifikation der Berufe 2010
- WZ 2008: Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Berichtspflichtig sind die Kammern bzw. die zuständigen Stellen, die laut § 34 und § 71 BBiG verpflichtet sind, Auszubildende zu registrieren. Die Kammern bzw. zuständigen Stellen geben Auskunft über

- Auszubildende
- Prüfungsteilnehmer/-innen
- Ausbilder/-innen
- Ausbildungsberater/-innen
- Teilnehmer/-innen an Berufsausbildungsvorbereitung

2.2 Nutzerbedarf

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), insbesondere für den jährlichen Berufsbildungsbericht, Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB), Länderministerien, europäische und internationale Institutionen, Verbände und sonstige Wirtschaftsvereinigungen sind Hauptnutzer der Berufsbildungsstatistik. Die Berufsbildungsstatistik liefert insbesondere für Zwecke der Planung und Ordnung der Berufsausbildung detaillierte Informationen zu neu abgeschlossenen Ausbildungsverträgen sowie zum Abschluss der Ausbildung (erfolgreich bzw. vorzeitig). Diese Daten bilden eine wichtige Grundlage für politische Entscheidungen, z.B. für spezielle Förderprogramme.

2.3 Nutzerkonsultation

Die Nutzer/-innen, insbesondere die unter 2.2 genannten Hauptnutzer, der Berufsbildungsstatistik sind an methodischen Änderungen oder inhaltlichen Anpassungen im Bereich der Erhebungsmerkmale bzw. der Datenlieferung im Rahmen des "Arbeitskreises Berufsbildungsstatistik" beteiligt.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Die Berufsbildungsstatistik ist eine Totalerhebung mit Auskunftspflicht.

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Die Berufsbildungsstatistik ist eine dezentrale Statistik. Ab 2007 erfolgt die Datenlieferung durch die für die Berufsausbildung zuständigen Stellen (Kammern) auf elektronischem Wege in XML-Struktur (Darstellung hierarchisch strukturierter Daten in Form von Textdateien) an die Statistischen Landesämter. Dafür sind unterschiedliche Lieferwege vorgesehen. So kann die Datenbereitstellung über eSTATISTIK.core, IDEV (Internet Datenerhebung im Verbund) oder die Anwenderdatenbank CORE.reporter BBS erfolgen. Letztere kann von den zuständigen Stellen (Kammern) neben der Datenlieferung an die amtliche Statistik auch für die interne Verwaltung der Ausbildungsverträge, der Teilnehmenden an Prüfungen sowie des Ausbildungspersonals genutzt werden. Die Auswahl des Lieferweges ist den Auskunftspflichtigen vorbehalten, sie richtet sich unter anderem auch danach, ob die Daten bereits elektronisch in einer Datenbank vorliegen oder nicht.

3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)

Die Meldungen zur Berufsbildungsstatistik werden in ein zentrales Aufbereitungsprogramm importiert. In diesem Programm nehmen die Statistischen Landesämter Plausibilitätskontrollen vor und erstellen das jeweilige Ergebnis auf Länderebene. Nach Abschluss der Aufbereitung aller Länderergebnisse wird im Statistischen Bundesamt das Gesamtergebnis auf Bundesebene erstellt.

Die Berufsbildungsstatistik ist eine Totalerhebung. Eine Hochrechnung der Ergebnisse entfällt.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Aufgrund der jährlichen Stichtagsdatenbereitstellung wird kein Saisonbereinigungsverfahren eingesetzt.

3.5 Beantwortungsaufwand

Durch die Umstellung der Berufsbildungsstatistik auf Einzeldaten im Jahr 2007 hat sich die Belastung für die auskunftspflichtigen Stellen reduziert. Anstatt die Daten jährlich aufwändig nach verschiedenen Merkmalen aggregieren zu müssen, erfolgt die Lieferung der Einzeldaten direkt aus den für die Zwecke der Berufsbildungsstatistik optimierten Datenbanken der zuständigen Stellen. Der Mehraufwand der Umstellungsphase hat sich bereits nach wenigen Jahren amortisiert.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Umstellung der Berufsbildungsstatistik auf Einzeldaten, die Aufnahme zusätzlicher Merkmale und die damit verbundenen Übergangsregelungen haben in der Umstellungsphase dazu geführt, dass für einige Merkmale zunächst keine bzw. nicht belastbare Angaben gemacht worden sind. Seit der Umstellung (Berichtsjahr 2007) wurde die Datenqualität kontinuierlich verbessert, so dass die Qualität der erhobenen Einzeldaten für die meisten Merkmale als sehr gut eingeschätzt werden kann. Ausnahmen werden in den folgenden Punkten (siehe 4.3) beschrieben.

Durch die Totalerhebung ist eine tiefe Differenzierung in den Merkmalskombinationen, insbesondere nach einzelnen Regionen (Kammerbezirken) und Ausbildungsberufen möglich. Die Auskunftspflicht der für die Berufsbildung zuständigen Stellen, die Möglichkeit zur einheitlichen Gestaltung der Ausbildungsverträge anhand der regelmäßigen Empfehlungen des Hauptausschuss des Bundesinstituts für Berufsbildung sowie die Anwendung umfangreicher Prüf- und Kontrollalgorithmen garantieren relativ vollständige und aussagefähige Angaben.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Bei der Berufsbildungsstatistik handelt es sich um eine Totalerhebung. Aus diesem Grund werden keine Stichprobenverfahren eingesetzt und somit können keine stichprobenbedingten Fehler auftreten.

4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler

Bei den Auszubildenden sind kontinuierlich Veränderungen im Datenbestand durch Zu- und Abgänge (Neuverträge oder vorzeitige Lösungen) zu verzeichnen, deshalb hängt die Qualität der gelieferten Daten sowie deren Vergleichbarkeit mit den Vorjahrsergebnissen auch davon ab, inwieweit sich die zuständigen Stellen (Kammern) jedes Jahr an den von der Statistik vorgegebenen Stichtag (31.12.) halten. Auch spielt dabei eine Rolle, wie zeitnah Änderungen in bereits bestehenden Ausbildungsverträgen und neue Ausbildungsverträge von den Auskunft gebenden Stellen (Kammern) in den Datenbanken nachgepflegt werden. Die Qualität der erhobenen Einzeldaten wird für die meisten Merkmale als sehr gut eingeschätzt.

Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten (Unit-Non-Response)

In der Folge der Umstellung der Berufsbildungsstatistik auf Einzeldaten, der Aufnahme zusätzlicher Merkmale und der damit verbundenen Übergangsregelungen kam es nach der Neustrukturierung der Statistik zu vereinzelt Antwortausfällen.

Antwortausfälle auf Ebene der wichtigen Merkmale (Item-Non-Response)

Die Umstellung der Berufsbildungsstatistik auf Einzeldaten, die Aufnahme zusätzlicher Merkmale und die damit verbundenen Übergangsregelungen können dazu führen, dass für einige wenige Merkmale noch keine belastbaren Angaben vorhanden sind. So kann beim Merkmal höchster allgemeinbildender Schulabschluss nicht ausgeschlossen werden, dass in der Kategorie "Im Ausland erworbener Abschluss, der nicht zuordenbar ist", auch fehlende Angaben gemeldet wurden und die Ergebnisse

dadurch verzerrt werden. Weiter ist nicht auszuschließen, dass bei den Merkmalen vorausgegangene Teilnahme an berufsvorbereitender Qualifizierung oder beruflicher Grundbildung sowie berufliche Vorbildung unter der Kategorie "keine Teilnahme bzw. nichts vorhanden" auch fehlende Angaben geliefert werden. Das Merkmal Wirtschaftszweig des Ausbildungsbetriebs kann vom Ausbildungsbereich Handwerk nicht geliefert werden und ist daher nicht auswertbar.

Das Merkmal Ausbildungsjahr wurde ab dem Berichtsjahr 2016 von Berechnung auf Erfassung umgestellt. Um eine Verzerrung der Ergebnisse im Vergleich zu den Vorjahren zu vermeiden, wurde im Falle grober Unplausibilitäten für 2016 nachträglich eine Korrektur auf Basis des Berechnungsverfahrens durchgeführt, die Bundesergebnisse können daher von Ergebnissen der Statistischen Landesämter abweichen.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

Die veröffentlichten Daten der Berufsbildungsstatistik haben automatisch den Status eines endgültigen Ergebnisses. Vorab veröffentlichte Eckzahlen zur Berufsbildungsstatistik werden als vorläufiges Ergebnis gekennzeichnet.

4.4.2 Revisionsverfahren

Entfällt.

4.4.3 Revisionsanalysen

Entfällt.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Erste Eckzahlen werden 3,5 Monate nach Ablauf des Berichtszeitraums veröffentlicht. Hiermit wird dem allgemeinen Bedarf an aktuellen Daten zu den Auszubildenden und neu abgeschlossenen Ausbildungsverträgen Rechnung getragen. Der frühe Veröffentlichungszeitpunkt ist ein Kompromiss zwischen größtmöglicher Aktualität der Ergebnisse und möglichst vollständiger Erfassung und Prüfung der für den Erhebungstichtag relevanten Meldungen. Demnach werden für die Eckzahlen auch Vorjahresmeldungen verwendet, falls die aktuellen Meldungen noch nicht vollständig vorliegen. Zudem ist die umfangreiche Prüf- und Kontrollphase der Daten 3,5 Monate nach Ablauf des Berichtszeitraums noch nicht abgeschlossen.

Die Veröffentlichung der endgültigen Ergebnisse erfolgt innerhalb von 8 Monaten nach Ablauf des Berichtszeitraums.

5.2 Pünktlichkeit

Die endgültigen Ergebnisse liegen wie vorgesehen 8 Monate nach Ablauf des Berichtszeitraums vor.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Auszubildende nach Bundesländern oder Ausbildungsbereichen werden für das frühere Bundesgebiet am Stichtag 31.12. ab 1978 bis 1990 nachgewiesen; für Deutschland (einschließlich der neuen Länder) am Stichtag 31.12. ab 1991 bis zum aktuellen Berichtsjahr; Auszubildende nach Ausbildungsberufen für Deutschland am Stichtag 31.12. ab 1993 bis zum aktuellen Berichtsjahr.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Die im Jahr 2007 erfolgte Umstellung der Berufsbildungsstatistik auf Einzeldaten sowie die Einführung neuer bzw. Änderung bereits vorhandener Erhebungsmerkmale können sich auf die zeitliche Vergleichbarkeit der Ergebnisse in einzelnen Bereichen der Statistik auswirken. Insbesondere hat sich die Erfassung der Vorbildung der Auszubildenden geändert. Bis zum Jahr 2006 wurden die schulische Vorbildung und die Teilnahme an berufsvorbereitender Qualifizierung oder beruflicher Grundbildung in einem Merkmal erhoben. Das heißt, lediglich die letzte besuchte Schule wurde in der Statistik gezählt. Handelte es sich dabei um eine berufliche Schule wurde der allgemeinbildende Abschluss nicht erfasst.

Seit dem Jahr 2007 werden nun drei Merkmale zur Vorbildung der Auszubildenden unterschieden. Damit stehen zunächst nur für die neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge, ab dem Berichtsjahr 2010 für alle Auszubildenden, Informationen zur schulischen und beruflichen Vorbildung sowie zur Teilnahme an berufsvorbereitender Qualifizierung oder beruflicher Grundbildung zur Verfügung.

Aufgrund der neuen Datengrundlage wurde 2007 zudem die Definition der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge präzisiert. Hierzu zählen alle im Berichtsjahr angetretenen Ausbildungsverhältnisse, wenn diese nicht vor dem Erhebungstichtag (31.12.) vorzeitig gelöst wurden. Im Unterschied zur bis 2006 verwendeten Definition werden nun auch neu abgeschlossene Ausbildungsverhältnisse gezählt, die am 31.12. nicht mehr bestanden, die aber nicht vorzeitig gelöst wurden. Dies hat zur Folge, dass die Zahl der neu abgeschlossenen Ausbildungsverhältnisse nicht mehr eine Teilmenge der Zahl der Auszubildenden am 31.12. des Berichtsjahres ist.

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Neben der Berufsbildungsstatistik (Stichtag 31. Dezember) werden zum 30. September (zum Beginn des Ausbildungsjahres) Angaben über neu abgeschlossene Ausbildungsverträge erhoben. Diese Erhebung übernimmt das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB), in Nordrhein-Westfalen wird die Erhebung von Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) durchgeführt. Wegen des um ein Vierteljahr verschobenen Erhebungstichtages und der abweichenden Erhebungsmethodik sind die Daten nur bedingt vergleichbar. Ähnliches gilt für die Angaben über Schüler/-innen in Berufsschulen (dort wird der

theoretische Teil der Ausbildung absolviert) aus der Statistik der beruflichen Schulen, die ebenfalls zu Beginn des Schul-/Ausbildungsjahres erhoben werden.

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Die statistikinterne Kohärenz ist gegeben.

7.3 Input für andere Statistiken

Die Daten der Berufsbildungsstatistik gehen regelmäßig in die internationale Bildungsberichterstattung von UNESCO, OECD und Eurostat (so genannte UOE-Datenlieferung) ein. Des Weiteren werden die Ergebnisse der Berufsbildungsstatistik sowohl im Berufsbildungsbericht des BMBF als auch im nationalen Bildungsbericht verwendet. Auch werden die Ergebnisse der Berufsbildungsstatistik von der Wissenschaft für verschiedene themenbezogene Bildungsanalysen, z.B. für Untersuchungen zu den Übergängen von der Schule in die Berufsbildung, herangezogen.

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Pressemitteilungen

Regelmäßige Pressemitteilungen bei Veröffentlichung der Eckdaten (3,5 Monate nach Ablauf des Berichtszeitraums) und bei Veröffentlichung der endgültigen Ergebnisse (8 Monate nach Ablauf des Berichtszeitraums).

Veröffentlichungen

Die Ergebnisse der Berufsbildungsstatistik werden in elektronischer Form angeboten.

Kostenfreies Datenangebot:

Methodenpapiere, Rechtsgrundlagen, Basisdaten und Pressemitteilungen unter www.destatis.de;

Unter www.destatis.de > [Publikationen](#) > [Thematische Veröffentlichungen](#) kann die Fachserie 11, Reihe 3 kostenfrei als PDF- und Excel-Datei bezogen werden;

Länderergebnisse sind auf den Internetseiten des jeweiligen Statistischen Landesamtes erhältlich.

Online-Datenbank

Entfällt.

Zugang zu Mikrodaten

Mikrodaten sind nicht verfügbar.

Sonstige Verbreitungswege

Tiefer gegliederte Länderergebnisse werden von den jeweiligen Statistischen Landesämtern veröffentlicht.

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

Daniel Schmidt: Die neue Berufsbildung ab 2007 - Potenziale und Möglichkeiten für eine Analyse der dualen Berufsausbildung. Erschienen in *Wirtschaft und Statistik (WiSta)* 11/2008, S. 982 ff.

Alexandra Uhly; Simone Flemming; Daniel Schmidt; Frank Schüller: Zwei Erhebungen zu neu abgeschlossenen Ausbildungsverträgen. Konzeptionelle Unterschiede zwischen der "Berufsbildungsstatistik zum 31.12." und der "BIBB-Erhebung über neu abgeschlossene Ausbildungsverträge zum 30.09." Bonn/Wiesbaden 2009
http://www.bibb.de/dokumente/pdf/a21_ausweitstat_methodenpapier-vergleich-BIBB-StBA-2009.pdf

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Veröffentlichungskalender

Entfällt.

Zugriff auf den Veröffentlichungskalender

Entfällt.

Zugangsmöglichkeiten der Nutzer/-innen

Erste Eckzahlen werden 3,5 Monate nach Ablauf des Berichtszeitraums veröffentlicht. Die Veröffentlichung der endgültigen Ergebnisse erfolgt innerhalb von 8 Monaten nach Ablauf des Berichtszeitraums.

Die Daten stehen kostenfrei auf der Homepage des Statistischen Bundesamtes zur Verfügung (siehe 8.1).

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Entfällt.

Anhang zum Qualitätsbericht

Berufsbildungsstatistik – Erhebungsmerkmale und Merkmalsausprägungen

(siehe dazu auch Liefervereinbarung für Datenlieferungen im XML-Format DatML/RAW unter:

<https://erhebungsdatenbank.estatistik.de/eid/erhebungsIDForEVAS.jsp> – EVAS 21211)

ID	Erhebungsmerkmal:	Merkmalsausprägungen:	Schlüssel:
Ordnungsmerkmale (für alle Satzarten)			
O1	Berichtsjahr	JJJJ	(4-stellig)
O2	Satzart	Auszubildende Prüfungsteilnehmer/innen Ausbilder/innen Ausbildungsberater/innen Teilnehmer/innen an Berufsausbildungsvorbereitung	1 2 3 4 5
O3	Ausbildungsbereich	(Siehe Leitdatei SA10)	1 -- 7
O4	Land	(Siehe Leitdatei SA20)	01 -- 16
O5	Kammerbezirk	(Siehe Leitdatei SA30)	(6-stellig)
O6	Identifikationsnummer	(Max. 20 Stellen, alphanumerisch)	
Auszubildende (Satzart 1)			
E01	Geschlecht	männlich weiblich	1 2
E02	Geburtsjahr	JJJJ	(4-stellig)
E03	Staatsangehörigkeit	Länderschlüssel (siehe Leitdatei SA40)	(3-stellig)
E04	Höchster allgemeinbildender Schulabschluss	ohne Hauptschulabschluss Hauptschulabschluss Realschulabschluss oder vergleichbarer Abschluss Hochschul-/Fachhochschulreife im Ausland erworbener Abschluss, der nicht zuordenbar ist	1 2 3 4 5
E05	Vorausgegangene Teilnahme an berufsvorbereitender Qualifizierung oder beruflicher Grundbildung Mehrfachnennungen zulässig XML: Erfassung in Merkmalsgruppen "Berufsvorbereitung", siehe Liefervereinbarungen; CSV: Erfassung von 5 Zweiergruppen, jeweils an 1. Stelle mit dem Schlüssel (1-5), an 2. Stelle mit 0 (nein) oder 1 (ja) belegt.	XML: ArtBerufsvorbereitung	
		betriebliche Qualifizierungsmaßnahme	1
		Berufsvorbereitungsmaßnahme	2
		schulisches Berufsvorbereitungsjahr (BVJ)	3
		schulisches Berufsgrundbildungsjahr (BGJ)	4
Berufsfachschule ohne vollqualifizierenden Berufsabschluss	5		
		XML: BerufsvorbereitungTeilnahme	
		nein	0
		ja	1
E06	Berufliche Vorbildung (Berufsausbildung) Mehrfachnennungen zulässig XML: Erfassung in Merkmalsgruppen "Berufsvorbildung", siehe Liefervereinbarungen; CSV: Erfassung von 3 Zweiergruppen, jeweils an 1. Stelle mit dem Schlüssel (1-3), an 2. Stelle mit 0 (nein) oder 1 (ja) belegt	XML: ArtBerufsvorbildung	
		Berufsausbildung mit Ausbildungsvertrag, erfolgreich beendet	1
		Berufsausbildung mit Ausbildungsvertrag, nicht erfolgreich beendet	2
		rein schulisch (vollqualifizierender Berufsabschluss), erfolgreich beendet	3
		XML: BerufsvorbildungVorhanden	
		nein	0
		ja	1

ID	Erhebungsmerkmal:	Merkmalsausprägungen:	Schlüssel:
noch: Sonstige Prüfungsteilnehmer/innen (Satzart 2)			
E04	Höchster allgemeinbildender Schulabschluss	Nur bei Externenprüfung (Teilnehmer/innen an Abschlussprüfungen ohne Ausbildungsvertrag):	
		ohne Hauptschulabschluss	1
		Hauptschulabschluss	2
		Realschulabschluss oder vergleichbarer Abschluss	3
		Hochschul-/Fachhochschulreife	4
	im Ausland erworbener Abschluss, der nicht zuordenbar ist	5	
E04a	Berufliche Vorbildung (Berufsausbildung) Mehrfachnennungen zulässig XML: Erfassung in Merkmalsgruppen "Berufsvorbildung", siehe Liefervereinbarungen; CSV: Erfassung von 3 Zweiergruppen, jeweils an 1. Stelle mit dem Schlüssel (1-3), an 2. Stelle mit 0 (nein) oder 1 (ja) belegt	XML: ArtBerufsvorbildung	
		Berufsausbildung mit Ausbildungsvertrag, erfolgreich beendet	1
		Berufsausbildung mit Ausbildungsvertrag, nicht erfolgreich beendet	2
		rein schulisch (vollqualifizierender Berufsabschluss), erfolgreich beendet	3
		XML: BerufsvorbildungVorhanden	
nein	0		
ja	1		
E03	Berufsbezeichnung	Berufssystematik Klassifikation der Berufe 2010 (KldB 2010) <i>(abhängig vom Schlüssel im E06: 11/12 = siehe Leitdatei SA50; 20 = siehe Leitdatei SA51; 30 = siehe Leitdatei SA50 und SA52)</i>	(8-stellig)
E05	Wiederholungsprüfung	nein	0
		ja	1
E07	Prüfungserfolg	bestanden	1
		nicht bestanden, Wiederholung möglich	2
		endgültig nicht bestanden	3
E08	Anzahl der Fälle	für alle Prüfungen	1
Ausbilder/innen (Satzart 3)			
E01	Geschlecht	männlich	1
		weiblich	2
E02	Geburtsjahr	JJJJ	(4-stellig)
E03	Art der fachlichen Eignung	Berufsausbildungsabschluss	1
		Hochschul-/Fachhochschulabschluss	2
		Meisterprüfung oder gleichgestellte Prüfung	3
		Fortsetzung der Ausbildungstätigkeit	4
		Fachschulabschluss	5
		Ausbildereignungsprüfung	6
		Befreiung von der Ausbildereignungsprüfung	7
		Berufszulassung, Freie Berufe	8

ID	Erhebungsmerkmal:	Merkmalsausprägungen:	Schlüssel:
Ausbildungsberater/innen (Satzart 4)			
E01	Geschlecht	männlich weiblich	1 2
E02	Geburtsjahr	JJJJ	(4-stellig)
E03	Vorbildung	Berufsausbildungsabschluss Hochschul-/Fachhochschulabschluss Meisterprüfung oder gleichgestellte Prüfung sonstiger Fachschulabschluss Technikerausbildung	1 2 3 5 9
E04	Art der Beratertätigkeit	hauptberuflich nebenberuflich ehrenamtlich	1 2 3
E05	Fachliche Zuständigkeit	kaufmännische Berufe gewerbliche Berufe kaufmännische und gewerbliche Berufe sonstige Berufe	1 2 3 4
E06	Durchgeführte Besuche von Ausbildungsstätten	Anzahl	(3-stellig)
Teilnehmer/innen an betrieblicher Berufsausbildungsvorbereitung (Satzart 5)			
E01	Geschlecht	männlich weiblich	1 2
E02	Geburtsjahr	JJJJ	(4-stellig)
E03	Staatsangehörigkeit	Länderschlüssel (<i>siehe Leitdatei SA40</i>)	(3-stellig)
E04	Berufsrichtung	Bezeichnung der Berufsrichtung Berufssystematik Klassifikation der Berufe 2010 (KldB 2010) (<i>wird umgesetzt in Berufskennziffern, siehe Leitdatei SA53</i>)	(8-stellig)